

**Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Badischen Heimat,**  
das **neue Veranstaltungsprogramm 2026** beginnt mit einer Führung über den Jüdischen Friedhof in Mannheim und schließt mit einem Besuch der Mannheimer Jesuitenkirche ab. Dazwischen können Sie sich über die Stilformen der Mannheimer Architektur, das Wohnen in Mannheim im 18. Jahrhundert und die Geschichte der Konkordienkirche informieren. Ausstellungsbesuche im MARCHIVUM und den REM runden unser Veranstaltungsprogramm ab.  
Alle Veranstaltungen finden - bis auf wenige Ausnahmen - Freitagnachmittags statt. Zwei der Veranstaltungen sind Kooperationen mit dem Verein Stadtbild Mannheim, der Architektenkammer Baden-Württemberg und dem Förderkreis Historische Grabstätten Mannheim.

Mit den besten Wünschen

Dr. Kai Budde

Vorstandsvorsitzender Regionalgruppe Mannheim der Badischen Heimat e.V.

maybudk@web.de

Tel. 0157 720 725 59

## Programm 2026

### **Volker Keller, Stadtbild Mannheim e. V. in Kooperation mit dem Förderkreis Historische Grabstätten Mannheim: Führung über den Jüdischen Friedhof Mannheim**

Jüdische Menschen trugen entscheidend zum kulturellen und wirtschaftlichen Aufschwung Mannheims bei. Die Geschichte der jüdischen Gemeinde ist untrennbar mit dem Werdegang der Stadt verbunden. Der Rundgang durch die aufeinander folgend angelegten Grabfelder veranschaulicht jüdische Sepulkalkultur, macht mit Persönlichkeiten bekannt und beleuchtet viele Momente Mannheimer Stadtgeschichte mit ihren Blütezeiten und Tiefpunkten.

Der Rundgang ist frei; Spenden werden gern gesehen.

Zeit: **Sonntag, 22. März 2026, Beginn: 10.00 Uhr.**

Ort: Eingang Jüdischer Friedhof. Röntgenstrasse. Herren tragen bitte eine Kopfbedeckung.

### **Edeltraut Metzinger, Qualifizierte Gästeführerin, Mitglied im Bundesverband der Gästeführer in Deutschland e.V. : Vom Rosengarten zum Marktplatz. Ein Architekturspaziergang.**

Trotz der starken Zerstörung der Mannheimer Innenstadt und des häufigen Gebrauchs der Abrißbirne in den Jahren des Wiederaufbaus haben sich in Mannheim zahlreiche Architekturbeispiele aus der Zeit des Barocks, Klassizismus, Historismus, Jugendstils und der 50er Jahre Architektur erhalten. Ein kurzweiliger Spaziergang stellt einige dieser typischen Bauten vor.

Dauer: ca. 90 Minuten.

Die Führung ist auf 20 Personen begrenzt.

Bitte Anmeldung ab Mo. 5. Mai unter 0157 720 725 59 oder per e:mail maybudk@web.de

Der Rundgang ist frei. Spenden werden gern gesehen.

Zeit: **Freitag, 8. Mai 2026, Beginn: 15.30 Uhr**

Ort: Haupteingang Rosengarten

### **Volker Keller, Verein Stadtbild e.V. /Architektenkammer Baden-Württemberg: Bildvortrag: Wohnen im 18. Jahrhundert – und was davon übrig blieb.**

Der Vortrag beleuchtet die Vielfalt der Wohnbedingungen in der einstigen Residenz Mannheim. Er dokumentiert das langsame Verschwinden der Barockbauten in der Gründerzeit, in den Kriegen und in den Jahren des Wiederaufbaus bis zur Gegenwart. Mit viel Bildmaterial veranschaulicht er die Versuche in Mannheim, die bauliche Tradition der Barockstadt ablesbar zu machen und stellt sehenswerte Beispiele der Erhaltung des architektonischen Erbes in anderen Städten vor.

Der Eintritt ist frei. Spenden werden gern gesehen.

Zeit: **Donnerstag, 11. Juni 2026, Beginn: 17.00 Uhr**

Ort: Sternwarte Mannheim, A4, 6, Mannheim.

**Achtung!** Wegen des begrenzten Raums in der Sternwarte ist eine Anmeldung unter keller.v@web.de ab Mittwoch, den 3. Juni **unbedingt** nötig.

### **Herr Dettmar, Citygemeinde Hafen-Konkordien Mannheim, Führung nebst Turmbesteigung und Orgelspiel durch die Konkordienkirche**

Die Konkordienkirche bestand ursprünglich als Doppelkirche, ein Flügel wurde von der deutsch-reformierten Gemeinde benutzt, der andere von der französisch-reformierten Gemeinde. In der Mitte stand der Turm, den sich beide Gemeinden teilten. 1795 brannte die Kirche im Ersten Koalitionskrieg aus, das Kirchengebäude der deutsch-reformierten Gemeinde wurde wieder aufgebaut, während das der französisch-reformierten Gemeinde, nach Vereinigung der reformierten und lutherischen Kirche zu einer Evangelisch-Protestantischen Kirche, zu einer evangelischen Schule umfunktioniert wurde, der heutigen Mozartschule. „Divae hoc concordiae monumentum“, „dies ist ein Denkmal göttlicher Harmonie“, steht auf dem Grundstein der ersten Konkordienkirche und macht deutlich, dass die Kirche von Anfang an eine Simultankirche christlicher Kirchen war. Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde die Kirche, bis auf die unversehrt gebliebenen Umfassungsmauern, im modernen Stil des Zwanzigsten Jahrhunderts wieder aufgebaut. Heute finden in ihr neben geistlichen Veranstaltungen die Vesperkirche und weitere soziale Projekte statt.

**Zeit: Mittwoch, 08. Juli 2026, Beginn der Führung 16.30 Uhr**

Ort: Eingangsbereich Kirche, R2,1, um 16.20 Uhr

### **Kristin Mues REM, Führung durch die Ausstellung: „Versunkene Geschichte. Archäologie an Rhein und Neckar“.**

In der Ausstellung laden die Reiss-Engelhorn-Museen zu einer spannenden Zeitreise ein, die sie anhand außergewöhnlicher Originalfunde von der Steinzeit über die Bronze- und Eisenzeit sowie die Römerzeit bis ins frühe Mittelalter führt. Aufwändige Inszenierungen und Mitmachstationen lassen die Vergangenheit lebendig werden.

**Kosten:** 0,- € Führungsgebühr zzgl. des ermäßigten Eintritts von 3,- € pro Person (ab einer Gruppenstärke von 10 Personen, darunter 5,- € pro Person).

**Maximale Gruppenstärke:** 20 Personen

Bitte Anmeldung ab Mo. 31. August unter 0157 720 725 59 oder per e:mail [maybudk@web.de](mailto:maybudk@web.de)

**Zeit: Freitag, 4. September, 15.30 Uhr**

Ort: Museum Weltkulturen, D 5

### **Markus Enzenauer, MARCHIVUM, Führung durch die Ausstellung: „Was hat das mit mir zu tun?“ Die multimediale Dauerausstellung zur Mannheimer NS-Zeit.**

Die Ausstellung erzählt die historische Entwicklung in Mannheim während der NS-Diktatur. Gleichzeitig weitet sie die Perspektive auf das Davor und Danach und nimmt die Lebensschicksale von Opfern wie Tätern in den Blick. Sie stellt Fragen nach dem Wie und Warum an unsere eigene Geschichte, um ein Verständnis dafür zu entwickeln, dass unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung nicht selbstverständlich ist, sondern stets gegen antidemokratische Tendenzen von uns allen verteidigt werden muss.

**Der Eintritt pro Person beträgt 9,- €**

**Zeit: Freitag, 6. November, 15.30 Uhr**

Ort: MARCHIVUM, Archivplatz 1, 68169 Mannheim

### **Jürgen Reus: Führung durch die Mannheimer Jesuitenkirche St. Ignatius und Franz Xaver, Orgelspiel: Tobias Breitner.**

Die beiden Heiligen Sankt Ignatius von Loyola und Sankt Franz-Xaver sind die Kirchenpatrone der Jesuitenkirche, die als Große Hofkirche zwischen 1733 und 1756 unter den Kurfürsten Carl Philipp und Carl Theodor erbaut worden war. Das Kircheninnere wurde im Zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört und erstrahlt nach 18-jähriger Restaurierung (1986 bis 2004) wieder im ursprünglichen barocken Glanz. Der Hochaltar und die Fürstenlogen und vieles andere mehr wurden wieder rekonstruiert. Heute ist die Kirche ein Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung.

**Zeit: Donnerstag, 10. Dezember, 15.30 Uhr**

Ort: Jesuitenkirche Mannheim, A 4,1

Maximale Gruppengröße: 20 Personen. Die Führung ist frei. Spenden werden gern gesehen.

Bitte Anmeldung ab Do. 3. Dezember unter 0157 720 725 59 oder per e:mail [maybudk@web.de](mailto:maybudk@web.de)